

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **5 (1879)**

Heft 20

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MEDICIN-PRÄPARATE, Sontagsinserate, Darfums, BADER & KURORTE, Luxusartikel, Pianos, Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel, Kapital-Gesuche, Feine Weine, Ammis- & Reisesellen, Capital-Gesuche.

STELLEGESUCHE für Kapitalisten, Bücheranzeigen, Verkaufsofferten

Illustrirte Annoncen-Beilage zum

Nebelspalter

Nº 20

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes noch um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche auflegen und beachtet werden. Inseratenträger sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

WAID BEI ZÜRICH

530 n Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

GROSSE PARKANLAGEN.

Neue gute Fahrtrasse zur Wirtschaft und nach Höngg.

durch die Zürcher Stadtmusk „Gonordia“

CONGERTS

Sommer-Restoration, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon, für 1000 Personen.
Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.
Familien- und Gesellschaftessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

RUD. MORF.

Wochenwechsel der Liebe.

Wenn man des Liebchens Ritter wird,
So find's die Ritterwochen;
Wenn man vor Liebchens Fenstern girt
So find's die Gitterwochen;
So lang man zittert um die Maid
Lebt man in Zitterwochen;
Doch sagt das Elternpaar dann „Ja!“
Nah'n sich die Honigwochen;
Und geht's zur Hochzeitsreise dann
Lebt man in Hitterwochen;
Doch bald sieht man voll Fehler sie,
Das sind die Splitterwochen;
Sie straft mit bit'rer Ironie,
Dann find's die Bitterwochen;
Dem armen Mann wird nun die Eh'
Zu bloßen Fütterwochen;
Und endlich dann, o weh', o weh',
Nur noch Gewitterwochen.

Rebeka am Brunnen.

Ein Mädchen steht mit dem Wasserkrug am Brunnen; ein herzugeleitener Maler schaut demselben aufmerksam in's Antlitz.
Mädchen: „Was schauen Sie mich denn so an; wollen Sie Wasser trinken?“
Maler: „Nein, mein schönes Kind, ich möchte dich gern malen, du siehst gerade aus, wie Rebeka am Brunnen!“
Mädchen: „Ach, gehen Sie, Sie scheinen mir auch der wahre Jakob zu sein!“

PATENT
von technisches Bureau
J. Brandt & G.W.v. Nawrocki
Civil-Ingenieure
BERLIN W., Leipziger-Str. 12A.

[504]

Ein junger, kräftiger Mann, der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig, der seit 10 Jahren als

Portier
in Hotels I. Ranges der Schweiz, Frankreichs und Englands thätig war, sucht auf kommende Saison eine ähnliche Stelle. Beste Zeugnisse liegen zu Diensten. 334

335] **Buchbinder-Gesuch.**
Für eine Buchbinder in einer Stadt der Schweiz: Ein tüchtiger Gehilfe, der selbstständig als Geschäftsführer zu arbeiten versteht und mit allen vorzukommen Arbeiten vertraut sein muss.

Ein selbster tüchtiger
Schriftsetzer
der auch an einer franz. Schnellpresse Beschäftigt, findet dauernde Combination in der
337 **Buchdruckerei Wald.**

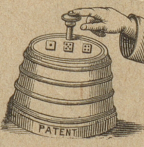
Linzer Märzenbier
aus der
Brauerei der Gebrüder Hatschek.

Prämiirt in
Paris — Linz — Steyr — Wels — Wien.
Wir haben die alleinige Vertretung für die Schweiz Hornn
L. Gonzenbach-Högger in St. Gallen
übergeben und empfehlen denselben bestens.
Linz, 15. April 1879.

Gebrüder Hatschek.
Auf obiges Circular der Firma **Gebrüder Hatschek**, Bierbrauerei in **Linz**, Bezug nehmend, erlaube mir, dieses wirklich in jeder Beziehung vortreffliche und gesunde **Linzer Märzenbier** den Herren Wirthen und Privaten auf's Beste zu empfehlen.
L. Gonzenbach-Högger.
St. Gallen.

[OF 37 G]
J. G. Höchstetter, Furth i. Wald, bayer. Grenzstadt.
Commission, Spedition & Incasso [525]
empfehl sich zur Uebernahme von Zollabfertigung in kompletten Wagenladungen als auch in Stückgut auf den Bahnhöfen der k. bayer. Staatsbahn und der k. k. priv. böhmischen Westbahn und verspricht billigste, realste und prompteste Bedienung.
Vis à vis der bayer. Zollhalle eigenes Lagerhaus mit entsprechenden Räumen.

Beachtenswerth für Hoteliers, Restaurateure, Cafetiers.
Neues patent. Würfel- und Zahlenspiel



Durch einen starken Druck der Hand in Aktie gesetzt, gewährt diess Spiel folgende Vortheile:
1) Täuschung beim Spiel und Verlust der Würfel unmöglich.
2) Zierde eines jeden Tisches durch eleganteste Ausführung in Nickel.
3) Ueberall zur Hand gibt es Anlass zur Benutzung und zu vermehrtem Konsum der Getränke.
4) Da Verlust der Würfel unmöglich und der Mechanismus sehr solide, bedeutend billiger als Elfenbeinwürfel. [405]

Preis Fr. 15 ab Frankfurt, inclusive Verpackung, gegen Nachnahme.
Cramer & Frankel, Maschinenfabrik,
Agenten gesucht. Frankfurt am Main.